



**titus
brandsma
instituut**



„sämtliche Geschöpfe des Universums zu
einer universalen Familie verbunden“
Symposion 28. Mai 2016

**titus
brandsma
instituut**



„sämtliche Geschöpfe des Universums zu
einer universalen Familie verbunden“
Symposion 28. Mai 2016

**titus
brandsma
instituut**



„sämtliche Geschöpfe zu einer uni-
versalen Familie verbunden“
28. Mai 2016

Tagungsort:

Huize Wylerberg, Rijksweg 174, 6573 DG Beek-
Ubbergen, www.nederlandscultuurlandschap.nl

Zeit: 9.00 - 17.00 Uhr

Titus Brandsma Instituut, Erasmusplein 1, 6525 HT Nijme-
gen, www.titusbrandsmainstituut.nl

Kontakt: kirstin.zeyer@titusbrandsmainstituut.nl

**Aufgabe und Bedeutung einer
Gemeinschaft der Geschöpfe
im Anschluss an Laudato Si'**

**Symposion des
Titus Brandsma Instituut, Nijmegen**

PROGRAMM

Samstag, 28. Mai 2016

	<u>Sektion I: Ganzheitliche Ökologie nach Laudato Si'</u> (Moderation: Dr. Inigo Bocken, Nijmegen)	12.30-13.15 Uhr	Mittagspause	
9.00 -9.15 Uhr	Begrüßung, Empfang mit Kaffee & Tee Dr. Inigo Bocken, wiss. Direktor des Titus Brandsma Instituut, Nijmegen		<u>Sektion III: Interdisziplinäre und intrakulturelle Blickwinkel</u> (Moderation: PD Dr. Kirstin Zeyer, Nijmegen/ Oldenburg)	
9.15-10.00 Uhr	Einführung und Diskussion PD Dr. Kirstin Zeyer, Nijmegen / Oldenburg: Die Gemeinschaft der Geschöpfe nach Laudato Si'	13.15-14.15 Uhr	Dr. Dr. habil. Elena Filippi, Vicenza: Dürers Rhinoceros Vortrag mit Diskussion	
	<u>Sektion II: Tierbilder und Tierethik</u> (Moderation: Dr. Inigo Bocken, Nijmegen)	14.15-15.00 Uhr	Dr. Matthias Laarman, Dortmund: Das <i>Praedium Rusticum</i> des Jacques Vanière SJ (1664 – 1739). Jesuitische didaktische Poesie als Opposition zur Tier-Automaten-Theorie Descartes'	
10.00-11.00 Uhr	Dr. Heike Baranzke, Wuppertal: Vortrag mit Diskussion	15.00 –15.15 Uhr	Kaffeepause	
11.00-11.15 Uhr	Kaffeepause	15.15-16.15 Uhr	Dr. David Bartosch, Heidelberg: Tierbilder und Tierethik in China, mit Diskussion	
11.15-12.00 Uhr	Prof. Dr. Hans Werner Ingensiep, Duisburg-Essen: Vom Teufel zur Person - Natur und Menschenaffen vom 17. Jh. bis zur Gegenwart	16.15-17.00 Uhr	Prof. Dr. Cees Leijenhorst, Nijmegen: Scham, Unschuld und Tierheit: Jacques Derrida und seine Katze	
12.00-12.30 Uhr	Diskussion / Kurzvortrag (N.N.)			

Wissenschaft, Religion und Philosophie:

Nicht weniger als alle Formen der Weisheit in einen produktiven Dialog treten zu lassen fordert die päpstliche Enzyklika Laudato Si' mit Blick auf eine ganzheitliche Ökologie. Für den Christen kann dabei die Weisheit der biblischen Erzählungen zu einer Quelle der Motivation werden. Den Schöpfungsberichten im Buch Genesis zufolge gründet das menschliche Dasein auf einer engen Beziehung zu Gott, zum Nächsten und zur Erde. Geboten ist die Wiederherstellung der Harmonie einer an der Anmaßung des Menschen zerbrochenen Beziehung, geht es doch nicht darum, uns die Erde zu „unterwerfen“, sondern sie – wie eine Gabe – zu „bebauen“ und zu „hüten“, was eine Wechselseitigkeit zwischen dem Menschen und der Natur einschließt.

Den Implikationen und Perspektiven dieser Beziehung geht das Symposium nach, wobei ein Schwerpunkt auf die Frage nach dem gerechten Verhältnis zwischen Mensch und Tier gesetzt wird sowie auf die Formen und Traditionen von Spiritualität.